

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1773/2024
Amt/Aktenzeichen 67/17 70 64	Datum 02.12.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 14.01.2025

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie	Kenntnisnahme	22.01.2025	Ö
Klimaschutzbeirat	Kenntnisnahme	28.01.2025	Ö
Stadtrat	Entscheidung	05.02.2025	Ö

## Betreff:

Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels;  
hier: Bericht und Maßnahmenkatalog

Mainz, 19.12.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

Mainz, 14.01.2025

gez. Haase

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung Mainz hat mit Unterstützung einer externen Dienstleistung eine Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels für Mainz erstellt, die einen umfangreichen Maßnahmenkatalog mit strategischen Schlüsselmaßnahmen beinhaltet.

Der Klimaschutzbeirat, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Stadtrat nehmen den Bericht zur „Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (Anlage 1) zur Kenntnis.

Der Klimaschutzbeirat und der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie empfehlen, der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die in den Maßnahmensteckbriefen aufgezeigten Schlüsselmaßnahmen und Umsetzungsbausteine weiter auszuarbeiten und umzusetzen.

2. Grundsatzentscheidungen über die Umsetzung der im Maßnahmensteckbrief vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen und die Bereitstellung von Haushaltsmitteln obliegen dem Stadtrat bzw. den zuständigen Ausschüssen.
3. Die Verwaltung berichtet der Projektleitung entsprechend des Verstetigungs- und Controllingkonzeptes über den Stand der Umsetzung. Der Stand der Umsetzung wird jährlich veröffentlicht. Nach drei Jahren erfolgt ein umfangreicher Sachstandsbericht.
4. Eine Fortschreibung der „Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ erfolgt alle fünf Jahre.
5. Das zum 01.06.2023 auf Grundlage der Projektverfügung gebildete Kernteam „KliWA“ bleibt bestehen. Das Kernteam „KliWA“ besteht aus Vertreter:innen der Ämter 12, 50, 61, 67, 69, 75-WBM. Bedarfsweise können weitere städtische Ämter hinzugezogen werden.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

Nr.	Maßnahme
M1	Prozessbildung innerhalb der Stadtverwaltung zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen
M2	Ermittlung, Aktualisierung und Erweiterung der Planungsgrundlagen für die Themen Hitze, Trockenheit, Niedrigwasser und Starkregen
M3	Erstellung Hitzeaktionsplan (HAP)
M4	Schaffung von Angeboten im öffentlichen Raum zur Unterstützung der Bevölkerung bei Hitze
M5	Erstellung von Schutz- und Vorsorgekonzepten zu Wetterextremen Starkregen, Hagel, Überschwemmungen, Sturm für vulnerable Gruppen
M6	Organisatorischer Ausbau des Bevölkerungsschutzes
M7	Erhalt und Verbesserung der urbanen Baumbestände
M8	Schaffung von multifunktionalen Flächen
M9	Angepasstes Grünflächen- und Bewässerungsmanagement
M10	Vernetzung von Grünstrukturen und Biotopen im Innen- und Außenbereich
M11	Klimaangepasste Gestaltung von Straßenräumen
M12	Hitzeschutzmaßnahmen für öffentliche Gebäude
M13	Kalt- und Frischluftversorgung sichern und verbessern
M14	Erhöhung der Klimaresilienz im Gewerbe
M15	Entwicklung und Etablierung eines integrierten Grundwasser-managements
M16	Aktionsplan "Trockenheit und Dürre"
M17	Erhalt und Stärkung eines nachhaltigen Bewirtschaftungssystems für Regenwetterabflüsse im urbanen Raum
M18	Schutz kritischer (technischer) Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen
M19	Informationskampagne und öffentlichkeits-wirksame Sensibilisierung in Bezug auf Wassermangel

M20	Fortsetzung der örtlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorge-konzepte sowie finanzielle Mittel zur Umsetzung
M21	Schutzmaßnahmen vor Waldbrand und Vegetationsflächenbrand
M22	Machbarkeits-untersuchung zu einem Wasserhaltekonzept für Auen und Ried
M23	Austausch mit der Landwirtschaft zur Reduktion von Schäden an landwirtschaftlichen Pflanzen und Flächen
M24	Monitoring, Früherkennung und Sofortmaßnahmen bei invasiven Arten und zum Schutz heimischer Arten

## **Sachverhalt**

### Projekt „Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“

Der Stadtvorstand hat am 11. Januar 2022 auf Grundlage einer Verwaltungsvorlage vom 20.12.2021, einer Teilnahme am Förderprogramm „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ des Bundesumweltministeriums zugestimmt.

Nach erfolgreicher Antragsstellung wurde im April 2023 mit der Erstellung der „Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ begonnen. Der Fokus lag dabei auf fünf Themenfeldern: „Mensch und Gesundheit“, „Land und Natur“, „Gebaute Umwelt“, „Stadtgrün“ und Wasser und Ver-/ Entsorgung“. Im Rahmen von Fachworkshops wurden mit Vertreter:innen aus Verwaltung, Politik, stadtnahen Gesellschaften und Bürgerschaft Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels in den jeweiligen Themenfeldern entwickelt. Der Fokus wurde dabei auf strategische Schlüsselmaßnahmen gelegt, die durch die Verwaltung, stadtnahe Gesellschaften und städtische Töchter umgesetzt werden können. Der Prozess wurde von einer externen Dienstleistung unterstützt.

Nach Erstellung der Strategie und Erarbeitung strategischer Schlüsselmaßnahmen, müssen diese nun umgesetzt werden. Hierzu wurden für jede Schlüsselmaßnahme Projektleitungen aus der Verwaltung benannt, sowie zu beteiligende Akteur:innen. Die Akteur:innenliste hat dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern wird als dynamische Liste gesehen. Die Projektleitung hat die Federführung in der Umsetzung der Maßnahme und wird durch das Klimaanpassungsmanagement begleitet.

Zu Beginn der Strategieerstellung wurde ein amtsübergreifendes Kernteam eingerichtet. Das Kernteam wurde aus Akteur:innen hinsichtlich der fünf Themenfelder zusammengesetzt. Das Kernteam wird auch im Umsetzungsprozess weiter bestehen bleiben und die Umsetzung verfolgen. Neben der kontinuierlichen Unterstützung der Maßnahmenumsetzung durch das Klimaanpassungsmanagement findet einmal jährlich ein Treffen zwischen der Projektleitung und dem Klimaanpassungsmanagement zum Umsetzungsfortschritt statt.

Einmal jährlich wird der Umsetzungsfortschritt veröffentlicht. Nach drei Jahren erfolgt ein umfangreicher Sachstandsbericht.

Eine Fortschreibung der „Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ erfolgt alle fünf Jahre. Da die Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen mit einem Zeithorizont von fünf bis zehn Jahren angestrebt wird, kann zu jetzigem Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass einige Schlüsselmaßnahmen zur ersten Fortschreibung abgeschlossen wurden.

## **Finanzierung**

### Finanzielle Auswirkungen

Zunächst Keine.

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich erst mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen der Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Entstehende Kosten werden dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

## **Anlage**

Mainzer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels  
Maßnahmenkatalog

